

Gottesdienstvorschlag zum 5. Ostersonntag 1./2. Mai 2021

Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern.

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblische Texte sind die 1. Lesung und das Evangelium gewählt.

Die Texte lehnen sich an Liturgische Bausteine der Steyler Missionare an.

Unser Gott ist ein Gott der Beziehungen, das hat uns Jesus immer wieder verdeutlicht. Er hat uns in seine Beziehung zum Vater hineingenommen.

So wollen wir uns auch wieder in diesem Gottesdienst unsere Verbindung deutlich machen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied Gl 491 Ich bin getauft und Gott geweiht

[GGB 491 | Ich bin getauft und Gott geweiht | Orgel - YouTube](#)

1. Ich bin getauft und Gott geweiht durch Christi Kraft und Zeichen,
das Siegel der Dreieinigkeit wir niemals von mir weichen.

Gott hat mir seinen Geist geschenkt, ich bin in Christus eingesenkt
und in sein Reich erhoben, um ewig ihn zu loben.

2. Aus Wasser und dem Heiligen Geist bin ich nun neu geboren;
Gott, der die ewge Liebe heißt, hat mich zum Kind erkoren.

Ich darf ihn rufen "Vater mein"; er setzte mich zum Erben ein.
Von ihm bin ich geladen zum Gastmahl seiner Gnaden.

3. Christus der Herr hat mich erwählt, ihm soll ich fortan leben.

Ihm will ich dienen in der Welt und Zeugnis für ihn geben.

So leb ich nicht mehr mir allein, sein Freund und Jünger darf ich sein.

Ich trage seinen Namen; sein bleib ich ewig. Amen.

Gebet

Guter Gott, im Bild des Weinstocks erkennen wir die Liebe deines Sohnes.

Er ist immer für uns da, er will uns die Fülle des Lebens schenken.

Er weiß, was wir brauchen.

Darum will er, dass wir in Verbindung mit ihm bleiben,

in Nähe und Liebe ihm unseren Glauben und unser Vertrauen schenken.

Gib uns dazu deinen Leben spendenden Geist der Liebe,

durch ihn, Christus, unseren Herrn und Bruder,

mit dem du selber in glücklicher Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst

und wirkst und liebst hier und heute und in Ewigkeit. Amen

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß. Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Lied Gl 442 Wo die Güte und die Liebe wohnt

[Ubi Caritas - Wo die Güte und die Liebe wohnt - GL 442 - YouTube](#)

Ref.: Wo die Güte und die Liebe wohnt,
dort nur wohnt der Herr.

1) Wie ein Ring umschließt uns alle Christi Liebe.
Lasst uns jauchzen und mit Schalle ihm frohlocken.
Dem lebendigen Gott mit Zagen lasst uns nahen
und die Last des anderen tragen guten Herzens.

2) Da wir nun in einer Liebe uns vereinen:
Dass kein Hass die Eintracht trübe, lasst uns wachen.
Streit und Zwietracht, böses Sinnen sei uns ferne;
in uns wohne mitteninne Christ, der Herre.

3) Bis wir einst, wie wir vertrauen, mit den Selgen
Christi Antlitz werden schauen, herrlich strahlend.
Freude wird uns Gott bereiten unermesslich
durch des Lebens Ewigkeiten ohne Ende.

Evangelium**Joh 15, 1-****Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes**

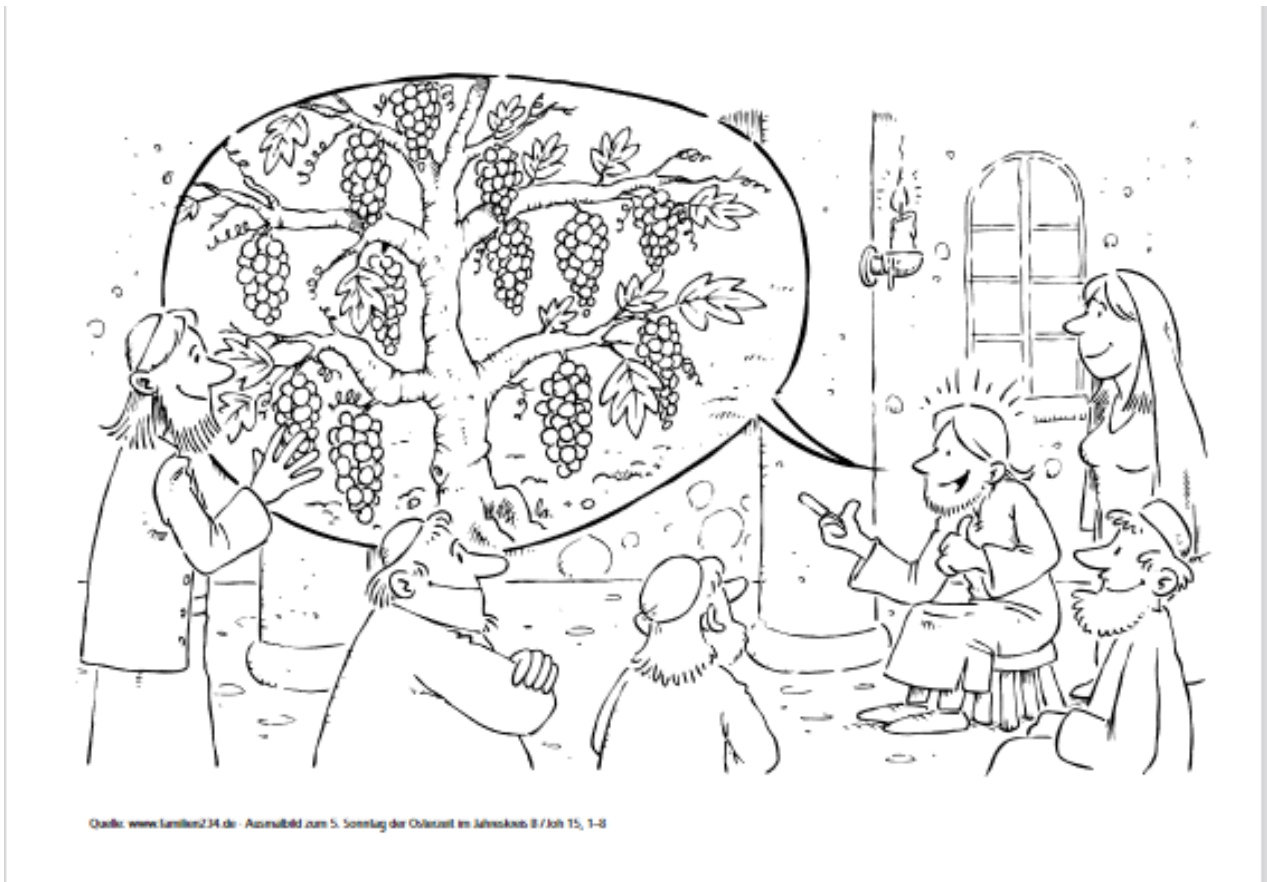
Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Lied Gl 333 Christus ist erstanden

[Orgel / GGB 333 Christus ist erstanden - YouTube](#)

Christus ist erstanden. Halleluja.

Er hat den Tod bezwungen. Halleluja



Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über die biblischen Texte:

Man muss Beziehungen haben! - Was heißt das für mich?

Ich brauche Beziehungen – welche sind für mich lebensnotwendig?

Lebe ich aus der Beziehung zu Christus, zu Gott? Wie sieht das aus, was bedeutet das für mich?

Für Kinder: Kennt ihr einen Weinstock? Was sind die Reben? Schaut euch das Bild an. Jesus vergleicht sich mit dem Weinstock und wir sollen die Früchte sein. Was ist für die Früchte/Trauben wichtig? Wenn eine Traube zu früh abgerissen wird, schmeckt sie nicht und kann auch nicht Samen entwickeln. Was könnte das für uns bedeuten?

Fürbitten

Im Vertrauen auf unseren liebenden Jesus Christus tragen wir unsere Bitten vor Gott:

- Für alle, die in dieser Pandemie das Gefühl haben, beziehungslos zu sein, denen es fehlt, Beziehungen zu leben, dass sie immer wieder auf Menschen treffen, die ihnen Rückhalt geben.
- Für alle Opfer von Unfällen, Kriegen und Katastrophen, für Flüchtlinge und Asylanten, dass ihnen geholfen wird, damit ihr Leben wieder in geregelte Bahnen kommen kann.
- Für unsere Kinder, die ihr Leben noch vor sich haben, vor allem für die Erstkommunionkinder, dass sie Vorbilder finden zu einem erfüllten Leben.
- Für alle, die sich schwer damit tun, an deine Güte zu glauben, und für uns alle, dass wir uns immer bemühen, in Beziehung und Verbindung zu dir zu bleiben.
- Für unsere Verstorbenen, dass sie die Vollendung ihres Lebens bei dir finden.

Wir brauchen deine Nähe, weil wir nur so die Fülle des Lebens erfahren können, die du allen Menschen schenken willst. Dafür danken wir dir, durch Christus unseren Herrn.

Amen.

Lied GI 327 Du hast mein Klagen

[Die Antwortpsalmen – 13. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B - YouTube](#)

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mich mit Freude umgürtet.

Wir wollen dir danken und dich verherrlichen, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, den wahren Gott seit Ewigkeit.

Aus dem Nichts hast du den Kosmos erschaffen und den Menschen als dein Abbild erwählt. Nach deinem Bild sollen wir leben. Wie du eins bist in der Liebe der drei Personen, so sollen wir eins sein untereinander, Gemeinschaft bilden als dein Volk, dessen Mitte du selber bist.

In uns und unter uns bist du zugegen.

Du hilfst uns auf, wenn wir fallen, bist wie ein Fels, der uns trägt, wie Sonne und Regen spendest du Wachstum und führst dein Volk zur Reife, bis wir am Ende der Zeiten ungebrochen und klar dich sehen und in dir unser Wesen vollenden. Nimm unseren Lobpreis an.

Gib uns den Geist, der uns zur Gemeinschaft formt, in deren Mitte Christus selber wohnt.

Gib uns den Geist, der uns dir dienen lässt, in allen Menschen, mit denen wir leben.

Gib uns den Geist, der uns verzeihen lässt, wenn Unrecht und Bosheit am Werke waren.

Wir heißen Töchter und Söhne des einen Vaters im Himmel und wir sind es. Die Beziehung zu ihm ist lebensnotwendig. Darum wollen wir gemeinsam beten:

Vater unser

Lied GI 336 Jesus lebt, mit ihm auch ich

[Jesus lebt, mit ihm auch ich! - YouTube](#)

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht; dies ist meine Zuversicht.

3. Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

Gebet

Treuer Gott,

du hast das Leben geschaffen und hältst es in deiner Hand.

In der Fülle der Zeiten hast du uns deinen Sohn gesandt.

Er ist gekommen, um zu heilen, was krank und verwundet ist,

um zu lehren, was dem Leben dient, um uns zu begleiten und zu leiten
und uns voranzugehen durch Leiden, Sterben und Tod.

Dein Sohn heile, lehre und leite uns auch heute.

Schenke du uns alles, was wir zum Leben brauchen.

Schenke uns deine Nähe und segne uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen

Zum Abschluss noch einen Text von Hilde Domin, der auch das Evangelium ausdrückt. Entnommen dem Laacher Messbuch 2006

Ziehende Landschaft

Man muss weggehen können
und doch sein wie ein Baum:
als bliebe die Wurzel im Boden,
als zöge die Landschaft und wir ständen fest.
Man muss den Atem anhalten,
bis der Wind nachlässt
und die fremde Luft um uns zu kreisen beginnt,
bis das Spiel von Licht und Schatten,
von Grün und Blau,
die alten Muster zeigt
und wir zuhause sind,
wo es auch sei,
und niedersitzen können und uns anlehnen,
als sei es an das Grab
unserer Mutter.